



# Gesundheitliche Probleme auf einen Blick erkennen

Lucia Unger



# Der Esel, ein schwieriger Patient?

- Stoizismus ist beim Esel angeboren → beweist so Stärke in einer Umgebung mit natürlichen Feinden.
- Anzeichen für Schmerzen sind häufig kaum sichtbar oder werden als Sturheit fehlinterpretiert.
- Krankheiten werden deshalb oft erst im fortgeschrittenen Stadium erkannt.
- Genaues Beobachten hilft, Anzeichen chronischer Erkrankungen zu erkennen.



# Subtile Anzeichen für Schmerz/ Krankheit

<b>Mimik</b>	aufgezogene Nüstern, gesenkte Augenlider, angespannte Maulwinkel, seitlich oder nach hinten gerichtete Ohren,..
<b>Haltung</b>	gesenkte Kopf-Hals-Haltung, untergeschobene Gliedmassen, Entlastungshaltungen
<b>Verhalten</b>	Längeres Liegen, Isolation von Gruppe, verminderte Futteraufnahme,..





# Hilfsmittel zur Abschätzung von Schmerz

- Equine Utrecht University Scale for Donkey Facial Assessment of Pain (EQUUS-DONKEY-FAP)
- Skala besonders für Beurteilung von akuten Kolikschmerzen oder Kopfbezogenen Schmerzen geeignet



Abbildung 14: Beispiele für Gesichtsausdrücke von Eseln mit akuten Schmerzen: nach hinten gerichtete Ohren (A), stärker geöffnete Augenlider (B), deutliche geöffnete Nasenlöcher (C), deutlich geöffnete Augen mit sichtbarer Sklera (D), angehobene Mundwinkel (E), deutliche orbitale Anspannung der Augenlider (F). Foto: M.C. van Dierendonck, 2020



Article

**Monitoring Acute Pain in Donkeys with the Equine Utrecht University Scale for Donkeys Composite Pain Assessment (EQUUS-DONKEY-COMPASS) and the Equine Utrecht University Scale for Donkey Facial Assessment of Pain (EQUUS-DONKEY-FAP)**

Machteld C. van Dierendonck <sup>1,2,3,\*</sup>, Faith A. Burden <sup>4</sup>, Karen Rickards <sup>4</sup> and Johannes P.A.M. van Loon <sup>1</sup>

# "Warnsignale" Verhalten

- Apathie (keine Reaktion auf Futter oder Freund, Selbstisolation, kaum/ kein "Luxusverhalten", etc.)
- > 30% (> 7h) des Tages in liegender Position (Kolik?)
- Bewegungsunlust, Weigerung sich abzulegen





# "Warnsignale" bei der Futteraufnahme



- < 40% (< 9.5h) des Tages mit Futteraufnahme beschäftigt
- Wickelkauen, "Scheinfressen" bis hin zur kompletter Futterverweigerung
- Gewichtsverlust (Palpation!)
- CAVE Hyperlipämie..

# Mögliche Grunderkrankungen bei reduzierter bis sistierender Futteraufnahme



- Zahnproblem
- Kolik (Verstopfung, Magenüberladung..)
- Schmerzen (Hufrehe, Hufabszess,..)
- Herzproblematik
- ...

→ Lange Liste!



# Anzeichen einer möglichen Zahnproblematik

Anzeichen einer möglichen Zahnproblematik
Abnorme Kaugeräusche, abnorme Kaubewegungen
Wickelkauen
Langsames Fressen bis hin zum kompletten Stopp der Futteraufnahme
Speicheln, unangenehmer Geruch aus Maul, Heraushängenlassen der Zunge
Schwellungen/ Asymmetrie im Gesichtsbereich
Einseitiger Nasenausfluss/ Tränenfluss
Kopfschütteln
Lange Fasern im Kot
Gewichtsverlust
Wiederkehrende Koliken (v.a. wegen Verstopfung oder Magenüberladung)



© ISME – Pferdeklinik Bern



# Hyperlipämie

- Gefährliche Fettmobilisierung
- **Notfallsituation**
- **Mortalitätsrate bis 80%!**
- sehr hohe Effizienz bei Energiespeicherung und –mobilisierung → Prädisposition für Hyperlipämie (und auch asines metabolisches Syndrom..)
- Risikofaktoren: Alter, Obesitas, Miniatur-Esel, kataboler Zustand, Ende Trächtigkeit/Laktation, Grunderkrankung (v.a. Zähne)



# Kolik erkennen

- Mildere Symptomatik als beim Pferd trotz ernstzunehmender Pathologien
- Häufige Symptome:  
Abgeschlagenheit, vermehrtes Liegen, Inappetenz/ "Scheinfressen", Selbstisolation





# Kolik - Besonderheiten

- Oft später im Verlauf vorgestellt als Pferd, häufig Co-Morbiditäten
- Erhöhtes Kolikrisiko bei Zahnproblematiken und hoher Wurmbürde
- Hyperlipämie häufig und prognostisch negativer Faktor
- Hohe Mortalität (> 50%)
- Inzidenz aller Koliktypen und speziell von Obstipationen ähnlich wie beim Pferd
- 55% aller Koliken aufgrund von Obstipation
- Risikofaktoren für Obstipation: Alter, Kraftfutterfütterung, wechselnde Betreuungspersonen, Gewichtsverlust, Zahn- und muskuloskeletale Probleme, **kein** Risikofaktor: Stroh!

# Übergewicht erkennen

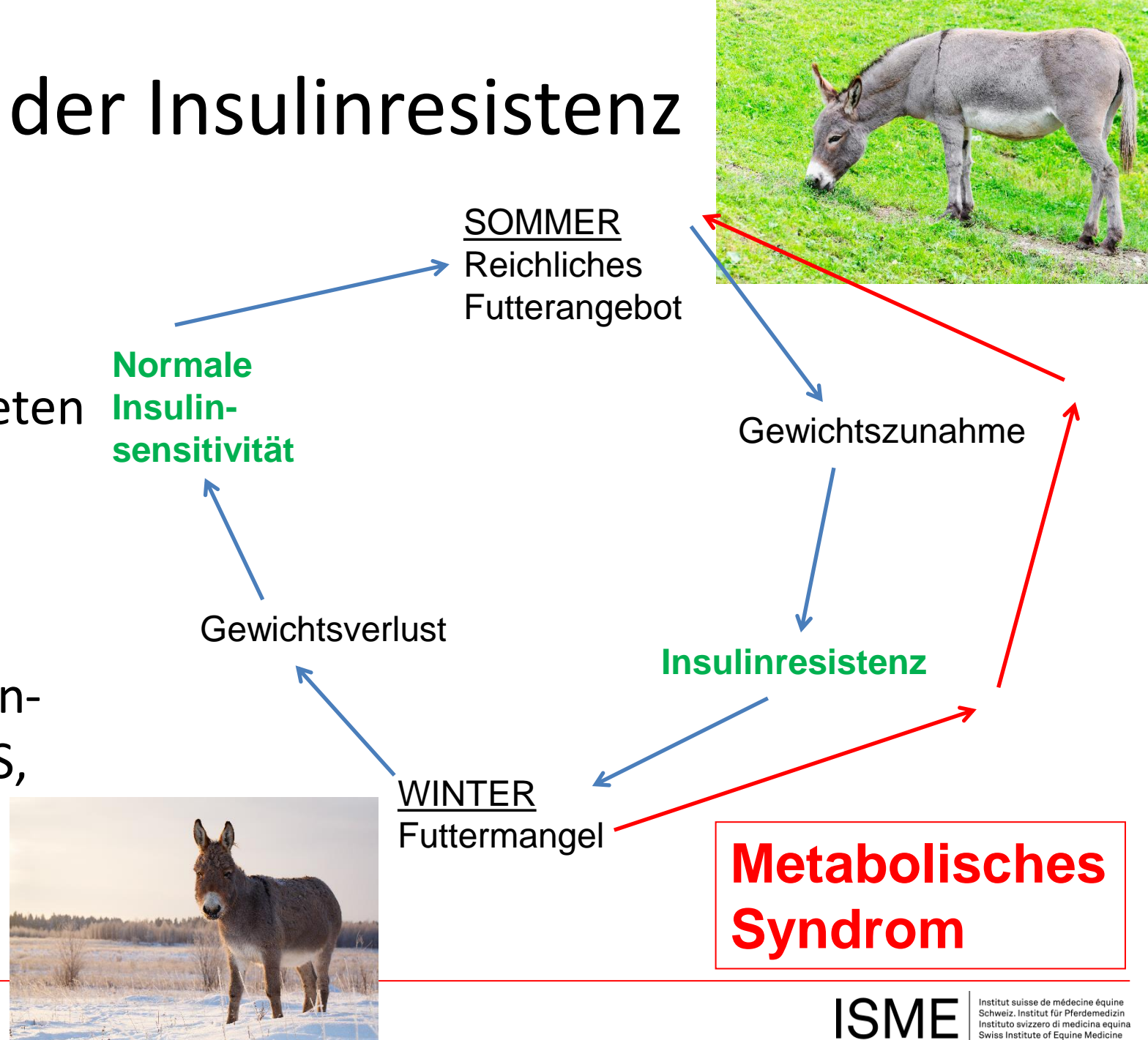
- Starkes Übergewicht (ggf. im Rahmen eines asinen metabolischen Syndroms +/- Hufrehe)





# Natürlicher Zyklus der Insulinresistenz

- Insulinresistenz = Evolutionärer Vorteil zum Überleben in kargen Gebieten
- → begünstigt Abbau von Glucose und Fettreserven
- → aufgespart für überlebenswichtige, insulin-unabhängige Gewebe: ZNS, Gefässe, Niere,...





# Asines metabolisches Syndrom



- Obesitas + Insulinresistenz + Hufrehe
- Folge von chronischer Überversorgung bei hoch effizienter Futterverwertung (für Überleben in kargen Gebieten)
- Diagnose: klinisch + Basalwerte Insulin/ Glucose + dynamische Tests
- **ERSTE** Priorität: Angepasste Diät, ggf. Bewegungsprogramm, falls Hufrehestadium es zulässt



# Hufrehe erkennen



- Vermehrtes Liegen, Weigerung vorwärts zu laufen, kurze Schritte
  - Muskelabbau (bes. Schulterbereich)
- Chronischer Rehehuf:
- Mindere Hornqualität
  - konvergierende Ringbildung
  - knollenartige Verformung der Hornkapsel («Knoll- bzw. Rehehuf»)





# PPID/Cushing erkennen

- Probleme beim Fellwechsel, Hirsurtismus, Gewichtsverlust, Hufrehe, variable Symptomatik
- CAVE: Symptome ggf. weniger stark ausgeprägt als beim Pferd
- Prävalenz unbekannt, eher niedriger als bei Pferd
- Diagnose: Basalwert ACTH, TRH-Stimulationstest
- Therapie: medikamentöse Therapie mit Pergolid, gute Pflege, Gesundheitsprophylaxe angepasste Fütterung

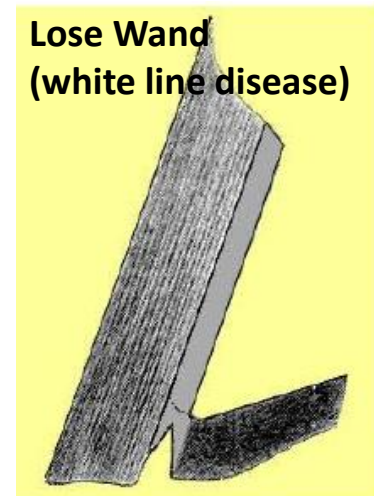




# Andere Hufprobleme erkennen



- Eselhufe enthalten mehr Feuchtigkeit und sind elastischer als Pferdehufe, CAVE: ggf. Problem bei nassem Wetter
- Hufzange: oft wenig Reaktionen (besonders grosse Rassen wie Poitou)
- Häufig Hufabszesse, seltener auch Keratome, beides ggf. mit Hufbeinosteitis
- Häufig white line disease, hohle Wand
- CAVE: Tierschutzrelevanz..



# Hautprobleme erkennen

- CAVE: Hautveränderungen können unter dichtem Haarkleid verborgen bleiben..
- Ektoparasitenbefall (v.a. Haarlinge) bei Juckreiz, ggf. in Verbindung mit kahlen Stellen
- CAVE sekundäre Hautinfektionen, z.T. ausgeprägt
- Ausmass oft erst nach Ausscheren sichtbar





# Spezielles Hautproblem: Sarkoide

- Häufig auch schon beim jungen Esel
- Häufig invasive, fibroblastische Formen
- Besonders bei Gesicht, in Leistengegend und Präputium
- Rat: bereits bei kleinen Veränderungen Tierarzt zuziehen, keine eigenständigen "Versuche"



# Take home message – auf was besonders achten?

- Sozial-, Bewegungs- und Fressverhalten gibt wichtige Hinweise auf Gesundheitsstatus
- Übergewicht kann schnell problematisch werden
- Ein Esel, der nicht frisst, ist ein Notfall.
- Dichtes Fell kann Probleme verbergen (Hautprobleme, Abmagerung..)
- Ein näherer Blick auf und unter die Hufe und ins Maul lohnt sich!



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Fragen?

